

Kunst und Kultur im Köpfchen
am Grenzübergang Köpfchen
Belgien-Deutschland
www.kukukandergrenze.eu
facebook: KuKuK V.o.G./e.V.

Öffnungszeiten CaféBAR
Im Februar nur sonntags
von 11.00 - 18.00 Uhr
und zu allen KukuK Veranstaltungen geöffnet.



Programm **Februar 2018**



Donnerstag, 01.02.2018, 20.30 Uhr Skandalfilme - Kino wider die Tabus

„Spur der Steine“ von 1966 von Frank Beyer, 160 Min.

Brigadeführer Hans Balla (Manfred Krug) umgeht die umständliche und praxisferne Planwirtschaft auf seiner maroden Großbaustelle auf seine eigene hemsärmelige und anarchistische Weise. Damit eckt er an, ist aber gleichzeitig so erfolgreich, dass auch SED Funktionär Horrath (Eberhard Esche) nicht umhin kann, dessen Leistungen wahrzunehmen. Dieses Schicksal teilte Regisseur Frank Beyer (selbst SED Mitglied) leider nicht. Nach inszenierten und sogar eingeübten „Arbeiterprotesten“, bei denen auch Klaus Gysi als damaliger Kultusminister eine unrühmliche Rolle spielte, wurde der Film nach drei Tagen abgesetzt. Er wurde als DDR Beitrag für ein Filmfestival in Tschechien zurückgezogen. Beyer durfte keine Filme mehr für die DEFA drehen und wurde ans Theater in Dresden „strafversetzt“.

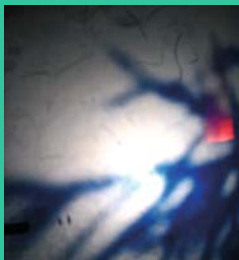
Zu unverblümt hatte der Regisseur den Parteiklüngel und Lebensfremden Sozialismusversuch der DDR dargestellt.

Eintritt 6 € (Tagesmitgliedschaft), für KukuK Mitglieder frei



Sonntag, 04.02.2018, 14.00 Uhr – 17.00 Uhr Kunstroute Weser-Göhl: Fünfzehn Kunst(h)orte im Eupener Land – Jeden ersten Sonntag im Monat „entrée libre“

Als Mitglied dieser Gemeinschaft steht der KuKuK nicht nur Kunstinteressierten kostenlos offen, sondern empfiehlt Ihnen natürlich auch den Besuch der anderen beteiligten Ausstellungsorte in Eupen, Kettenis, Raeren, Walhorn, Montzen, Baelen, Hauset, Kelmis, Aachen, Lemiers und Vaals. Nähere Infos unter: www.kunstroute-weser-goehl.de



Schon seit Sonntag, 14.01.2018 noch bis Sonntag 04.03.2018

„One Minutes“ **Justina Jablonska und Annette Sellerbeck, Belgisches Zollhaus**

Die beiden Künstlerinnen Justina Jablonska und Annette Sellerbeck verwandeln das ehemalige belgische Grenzhäuschen in ein gebäudeumfassendes Schattentheater. Alle Fenster sollen zu durchscheinenden Projektionsflächen werden, die die Inneninstallationen durch Lichtinszenierungen nach außen transportieren. Bei den Projektionen soll Bezug genommen werden auf die ehemalige und jetzige Grenzsituation und Grenzsituationen allgemein.

Beide Künstlerinnen kommen aus diesem Grenzgebiet. Justina Jablonska arbeitet in Raeren in Belgien, Annette Sellerbeck in Deutschland in Herzogenrath. www.annetesellerbeck.de, www.justinajablonska.de



Freitag, 09.02.2018, 20.00 Uhr **SARA DECKER & MORITZ SCHIPPERS DUO**

Seit vielen Jahren kreuzen sich die Wege von Sara Decker und Moritz Schippers, zuerst beim Musikstudium, dann immer wieder in der deutschen und niederländischen Musikszene. Das aktuell entstandene Album „Shelter“ spiegelt neben der musikalischen Vertrautheit auch die Exzellenz des Vocal- und Pianoduos von Sara Decker und Moritz Schippers. Mal poppig und melodios, mal ganz verankert im instrumentalen Jazzgestus, verbinden sich Stimme und Klavier zu einer kommunikativen Einheit. **Eintritt frei, Spende erwünscht**



Donnerstag, 15.02.2018, 20.30 Uhr **Skandalfilme - Kino wider die Tabus**

„Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation in der er lebt“ von Rosa von Praunheim, 67 Min.

Dieser Film ist schwer auszuhalten. Er skizziert schwules Gebaren in höchst lächerlicher Weise, tünftig und unglaublich 70er mäßig gestylt. Solche Koteletten hat man noch nicht gesehen! Aus Geldmangel ist der Film nachträglich beschnitten synchronisiert worden und eine äußerst gelangweilte Stimme aus dem Off erklärt uns, was passiert. Das war auch schon damals fürchterlich und hat für viel Wirbel sowohl unter Heteros (die das alles fies fanden) als auch unter Schwulen (allein dieses Wort fällt 900 Mal) gesorgt. Obwohl eine WDR Produktion, wurde der Film erstmal nicht, und in Bayern sowieso auch später nicht, im Fernsehen ausgestrahlt. Trotzdem hat die Botschaft (Schwule raus auf die Straßen!) entscheidend dazu beigetragen, dass sich Schwulen und Lesbengruppen gebildet haben, die ihre Wahrnehmung in der Öffentlichkeit vorangetrieben haben. Und heute ist der Streifen vor allem umwerfend komisch!

Eintritt 6 € (Tagesmitgliedschaft), für KukuK Mitglieder frei



Freitag, 16.02.2018, 21.00 Uhr **KukuK-Beats – DJ Herr Kruse**

KukuK-Beats diesmal mit dem DJ Herr Kruse. Das musikalische Repertoire des Herr Kruse lässt sich nicht in Kategorien beschreiben – vielleicht am besten mit „es gehört zum Überraschendsten Groovigsten, was die Szene zu bieten hat.“ Herr Kruse schafft es sein Publikum auf einer Reise von „Charts trifft auf Independent“, „Soul auf Minimal“, „World auf Electro“ in seinen Bann zu ziehen, so dass am Ende auch dem größten Tanzmuffel nur eines als Fazit bleibt: möge dieser Abend nie vergehen und tanzen, tanzen, tanzen ... **Eintritt 5 €**



Sonntag, 25.02.2018, 16.00 Uhr

Aus dem Leben und der Phantasie – Lesung mit Fotos und Musik

Was lässt unseren Blick einhaken? Es sind die Brüche zum Alltäglichen, zum Gewohnten. Diese Irritationen sind der Auslöser für kleine literarische Sequenzen. Mal fest in der Realität verhaftet - spielend mit Rollen und Erfahrungen, mal phantasievoll die Perspektive wechselnd oder die Freiheit der Phantasie genießend. Die Texte und Fotografien* von Jeanne Ivens greift die Band „Charlie und seine Freunde“ stimmungsvoll auf. Auch Charlie Richter - Gitarre, Roger Huppermans - Querflöte, Raymond Honnay - Violine und Jacques Pirard am Kontrabass überschreiten lustvoll musikalische Grenzen und präsentieren eine Auswahl international bekannter Songs und Komponisten. * Die Fotos werden auf die Leinwand projiziert. **Eintritt: 6 €**

Sonntag, 04.03.2018, 17.00 Uhr, **Thomas Mann und der „Eigentliche“**

Ein Liederabend mit von Thomas Mann ausgewählten Liedern:

Johannes Green (Bariton) und Michael Rämisch (Klavier) singen Lieder von Gustav Mahler, Felix Mendelssohn, Robert Franz, Hugo Wolf, Johannes Brahms und Franz Schubert. Die zu den Liedern passenden Photographien von Johannes Green verbinden assoziativ **Musik und Literatur**. **Eintritt: 10 €**

Ausführliche Informationen unter www.kukukandergrenze.eu oder in unserem Newsletter.

Anfragen für Ihre Feiern und Feste richten Sie bitte an: event@kukukandergrenze.eu

Ein **herzliches Dankeschön** an alle Sponsoren, welche die vielfältigen Aktivitäten der Vereine KukuK V.o.G./e.V. ermöglichen:



Kunst und Kultur im Köpfcchen
am Grenzübergang Köpfcchen
Belgien-Deutschland
Eupener Straße 420, 52076 Aachen
Fon 0241-55 94 23 06
info@kukukandergrenze.eu
www.kukukandergrenze.eu



Titelfotos: Benjamin Fleig (links)
Günter Rangeard (rechts)